

**Demnach der grosse Gott, unsers Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn  
Carl Leopolds/ Regierenden Hertzogs zu Mecklenburg ... höchstgeliebte Frau  
Gemahlin Hoheiten/ unsere gnädigste Hertzogin und Frau/ mit Leibes-Frucht in  
Gnaden gesegnet ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1718]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870432737>

Druck Freier  Zugang









MK-7279.









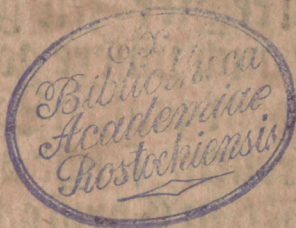




Gemnach der grosse Gott/  
unser Durchleuchtigsten Für-  
sten und Herrn / Herrn  
Carl Leopolds / Regierenden  
Herzogs zu Mecklenburg /  
Hochfürstl. Durchl. höchstge-  
liebte Frau Gemahlin Hobei-

ten / unsere gnädigste Herzogin und Frau / mit  
Leibes Frucht in Gnaden gesegnet; Wo wird  
dem grundgütigen Gott deshalb demüthigst Lob  
und Dank gesagt: und derselbe ferner inbrünstig an-  
geflehet / er wolle / nach seiner Gnade / Ihro Hobeiten  
väterlich beschirmen / vor allen Unfällen gnädiglich  
bewahren / zu rechter Zeit glücklich entbinden / und  
also Dieselbe / auch unsere gesambte gnädigste Herr-  
schaft / sambt dem ganzen Lande / mit einer gesunden  
Gebuhr erfreuen / solche auch durch das Bad der  
Wiedergeburt in Christo heiligen / unsere Durch-  
leuchtigste Herzogin bey Gesundbeit und allem Hoch-  
fürstl. Hohergehen / viele Jahre erhalten / und un-  
sern Durchleuchtigsten Landes-Herrn / sambt dem  
ganzen Herzoglichen Mecklenburgischen Hause / mit  
vielen Segen überschütten. Alles um Jesu Christi/  
unser Heilandes Vorbitte und Verdienstes willen  
AMEN!























## I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

